

**AUTOCROSS**

# GÜNSTIGER EINSTIEG IN DEN OFF-ROAD-MOTORSPORT

Autocross ist eine vergleichsweise preiswerte Variante des lizenzierten Motorsports und eignet sich ideal für Einsteiger.

Dabei gilt ein bekanntes Sprichwort: „Früh übt sich, wer ein Meister werden will.“ Wer es in der spektakulären Geländesportart zu Meisterehren schaffen will, der kann schon mit zehn Jahren im Cross-Kart die ersten Erfahrungen auf der Off-Road-Rundstrecke sammeln.



„Da die Rennen – je nach Wetterlage – entweder zu einer staubigen oder einer schlammigen Angelegenheit werden, sollten Autocross-Piloten auf jeden Fall ‚wetterfest‘ sein“, sagt Harald Klemann, Vorsitzender des Fachausschusses Off-Road beim DMSB. „Mädchen und Jungs müssen es verkraften, auch mal eine Schippe Sand oder Schlamm ins Gesicht zu bekommen.“ Schließlich sind Autocross-Rennen Wettbewerbe, die nicht auf Asphalt, sondern auf einem flachen bis hügeligen Rundkurs auf unbefestigter Fahrbahn ausgetragen werden.

Wen das nicht abschreckt, der kann bis zum 14. Lebensjahr mit den Cross-Fahrzeugen der Klasse 7, ausgestattet mit einem 2CV-Motor (27 PS), kurzweilige Sprintrennen fahren. Dabei ist trotz kurzer Distanz durchaus eine gute Kondition gefragt. Von 12 bis 16 Jahren können junge Autocrosser in Junior-Karts der Klasse 8 (bis 500 ccm, max. 34 PS) bzw. im Alter von 14 bis 18 Jahren in Junior-Karts der Klasse 9 (bis 500 ccm, max. 62 PS) wertvolle Rennerfahrung sammeln. Für Erwachsene ist der Einstieg mit Auto-

cross-Spezialfahrzeugen in der Klasse 4 bis 650 ccm ideal. Zum Start in den Anfänger-Klassen sind Fahrer mit einer Nationalen DMSB-Junioren-Lizenz bzw. mit einer Nationalen DMSB-Lizenz berechtigt. „Veranstaltungslizenzen, die nur für eine Veranstaltung gültig sind, eignen sich optimal zum Reinschnuppern. Wer aber in der Deutschen Autocross-Meisterschaft mitfahren möchte, der benötigt eine Jahreslizenz des DMSB zum Preis von 76 Euro“, sagt Harald Klemann. Hinzu kommt das Nenngeld (ca. 75 Euro) für jede Veranstaltung. Die Sicherheitsausrüstung für den Fahrer ist obligatorisch.

Ab 16 ist auch der Einstieg im AC-Serientourenwagen bis 1400 ccm (Klasse 1) möglich. Ein gebrauchter Cross-Tourenwagen ist ab circa 5.000 Euro zu bekommen. „Es ist aber auch möglich, Papas aussortierten Drittwagen für kleines Geld mit der vorgeschriebenen Sicherheitsausrüstung und gemäß der Technischen Bestimmungen des DMSB für den Einsatz bei Autocross-Rennen umzurüsten“, sagt Harald Kle-

mann. Vor der Zulassung für den Motorsport muss allerdings ein Gutachter die Einsatztauglichkeit prüfen. Gibt der sein OK, kann der DMSB einen Wagenpass (95 Euro für Serientourenwagen) ausstellen.

Bei Fragen zur Vorbereitung des Fahrzeugs, zum Reglement oder den Technischen Bestimmungen geben sowohl Sportkommissare als auch Technische Kommissare während Veranstaltungen gerne Auskunft. Übrigens: Die Nachwuchspiloten aus den Einsteiger-Klassen fahren um die Deutsche Junioren-Autocross-Meisterschaft, die von der DMSB-Jugendorganisation dmsj (Deutsche Motor Sport Jugend) ausgeschrieben wird. Denn schließlich gilt: Früh übt sich ...

**Noch Fragen? Ihre Ansprechpartner sind:**

Harald Klemann, Vorsitzender des DMSB-Fachausschusses Off-Road,  
 E-Mail [off-road@dmsb.klemann.de](mailto:off-road@dmsb.klemann.de)  
 Manfred Rethmann,  
 DMSB-Kaderbeauftragter Autocross,  
 E-Mail [info@autocross-deutschland.de](mailto:info@autocross-deutschland.de) ■